Libanesischer Autor sieht Chancen für eine Kulturrevolution

5. November 2019



Beirut (KNA) Für den libanesischen Autor und Intellektuellen Elias Khoury (71) sind die jüngsten Massenproteste im Libanon Teil einer neuen Welle des Arabischen Frühlings. „Dieser Frühling wird nicht enden. Die arabische Welt kommt da nicht raus – es sei denn, sie errichtet Demokratien“, sagte er im Interview der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA) in Beirut.

Der Libanon steht aus seiner Sicht durch die neue Einheit von Intellektuellen und verarmten Massen vor der Möglichkeit einer Kulturrevolution, die den Konfessionalismus, die Aufteilung der politischen Macht entlang religiöser Grenzen, überwinden könnte. Anstelle von geografischer und religiöser Spaltung fühle sich das Volk „zum ersten Mal seit langer Zeit als eine Nation“, so der Schriftsteller und Journalist.

Wichtig sei, dass die Libanesen „von den Fehlern des Arabischen Frühling lernen: Wir müssen friedlich sein, dürfen keine Waffen einsetzen, wir müssen anderen eine Chance geben, ohne die Kontrolle zu verlieren“, so Khoury.

(KNA - tlknl-89-00192)

Stand: 22. November 2026